

## Bewerbung um den Nachhaltigkeitspreis der Stadt Hanau

Wir sind die erste Natur – Kindergartengruppe aus Bruchköbel und heißen *Feldhasen*. Unser Bauwagen steht auf dem Gelände des Obst- und Gartenbauvereins in Niederissigheim. Wir haben in September 2024 eröffnet und uns seitdem bereits gut eingelebt. Unsere pädagogischen Schwerpunkte sind unter anderem Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein. Gemeinsam mit den Kindern werden kontinuierlich und zu jeder Jahreszeit Beiträge zum Artenschutz und Nachhaltigkeit erarbeitet. Gleichzeitig wird den Kindern damit ein emotionaler Zugang zur Natur ermöglicht.



Nachhaltigkeit und Umweltschutz werden bei uns großgeschrieben und sind ein wichtiger Teil des Bildungskonzepts. Wir gehen sparsam mit unseren Ressourcen wie zum Beispiel dem Wasser um. Die Kinder waschen sich die Hände an unserer Händewaschstation, die von ihnen manuell betrieben wird und täglich von den Mitarbeitern mit Wasser gefüllt wird. So lässt sich vermeiden, dass das Wasser unnötig lange läuft und weil es dialogisch begleitet wird, verstehen die Kinder auch, dass es ein kostbares Gut ist.



Vor Kurzem ist ein großes Insektenhotel entstanden. Gebaut wurde es von einem Erzieher unserer Gruppe, nun wird es von den Kindern gefüllt. Sie säubern die auf ca.15 cm zugeschnittenen Bambusstäbe. Dafür werden sie von innen mit einer Rundfeile gereinigt. Anschließend werden sie am Einflugloch noch glattgeschliffen und kommen in Blechdosen, die dann nebeneinander in den Regalen platziert werden. Die ersten Mauerbienen schlüpfen bereits. Vor dem Insektenhotel wurde eine Sitzbank für die Kinder aufgestellt. Mit ganz viel Neugier sitzen die Kinder davor und beobachten die Bienen beim Arbeiten und Schlüpfen.



Auch ein selbst gebautes Vogelfutterhaus wurde aufgestellt. Jeden Morgen füllen es die Kinder mit Meisen-Knödel, Sonnenblumenkernen und in Sonnenblumenöl getränkten Haferflocken auf. Das Vogelhaus lockt täglich viele heimische Vögel an: die Kohl-, Blau-, Sumpf- und die Schwanzmeisen, Kleiber, Starre, Buntspechte, Rotkehlchen, Amseln und Eichelhäher. Mehrere Nistkästen haben wir angebracht, sodass die Vögel bei uns auch nisten können. Dieses Jahr gibt es Kohlmeisen-Babys☺



Aus einem alten Schildkrötenhaus, einem Geschenk einer Nachbarin der Feldhasen, entstand in der Naturgruppe ein Igelhäuschen. Es wurde an einem geschützten Platz hingestellt, von wo aber die Kinder es trotzdem gut beobachten können. Der erste Igel wurde bereits entdeckt.



Dank einer Spende aus der Elternschaft hat unsere Naturgruppe jetzt auch ein Eichhörnchen-Futterhaus. Dieses haben wir an unseren Wallnussbaum direkt vor den Bauwagen gehängt. Täglich bedienen sich mehrere Eichhörnchen daran und liefern den Kindern ein wahres Naturschauspiel. Die Kinder bewundern sie für ihr flinkes Springen und Klettern. Sie kommen aus dem benachbarten Wäldchen gegenüber und werden immer weniger menschscheu.



Bei allen Ausflügen und Exkursionen in die Natur wird regelmäßig Müll gesammelt. Dafür sind Müllzangen und ein Eimer für die gesammelten Abfälle stets dabei. Den Kindern wird zum einen vermittelt, dass es möglich ist auf Plastik zu verzichten und zum anderen wird sichtbar warum das für die Umwelt wichtig ist.



Getreu dem Vorsatz plastikfrei zu leben, wird bei uns zum Beispiel nur mit Naturmaterialien wie Filzwolle gebastelt und gestaltet.



Für den Nachmittagssnack entsteht hinter dem Bauwagen ein selbstgebauter *Naschgarten*. Wir haben mit Gurken, Tomaten, Zuckrerbsen und Heidelbeeren angefangen. Dieser soll mit heimischen und insektenfreundlichen Sträucher wie Stachelbeere oder Johannisbeere nach und nach ergänzt werden. Wir haben die jungen Pflanzen mit Schafswolle umhüllt, damit keine Schnecken darauf kommen können.



Auch das nächste Projekt ist schon in Planung: eine Reptilienburg und ein Sandarium. Mitarbeiter vom städtischen Bauhof brachten uns dafür bereits einige großen Steine. Diese werden auf und zwischen dem ungewaschenen Sand platziert, sodass dort auch Eier gelegt werden können. Neben der Burg wird das Sandarium aus ungewaschenem Sand entstehen. Bei viel Glück könnten dort auch die Wildbienen nisten.



## ZUSAMMENFASSUNG

Unsere Aktivitäten spielen sich zur jeder Jahreszeit hauptsächlich im Freien ab. Dadurch erleben die Kinder zum einen wie faszinierend und wandelbar die Natur in den verschiedenen Jahreszeiten ist. Zum anderen können die Veränderungen der Umwelt im Frühling, Sommer, Herbst und Winter hautnah beobachtet werden. In den vielfältigen Erfahrungen mit Pflanzen und Tieren wird das Bewahren und Erhalten des natürlichen Gleichgewichts der Natur konkret erlebt und erfahren. Der sorgsame Umgang mit den endlichen Ressourcen der Natur wird bei uns in unterschiedlichen Lernfeldern erfahrbar gestaltet. Einige Beispiele dafür sind:

- Wir bauen Vogelnisthäuschen und Futterstellen, damit die Kinder die Vögel beobachten können. Auf diese Weise lernen sie die verschiedenen Arten mit ihren Besonderheiten kennen.
- Aus natürlichen Materialien lassen wir Insektennisthilfen entstehen. Wir besprechen welche Arten darin leben und Beobachten ihr Verhalten. So erfahren die Kinder welche Rolle sie für das Ökosystem spielen und wie wichtig diese für uns Menschen sind.
- Wir filzen. Dies ist eine wunderbare Möglichkeit, um kreativ zu sein und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Mit den richtigen Materialien und Techniken lernen die Kinder, wie man das Leben nachhaltiger gestalten und gleichzeitig wunderschöne, einzigartige Kunstwerke schaffen kann.

Wir wollen Abfall, vor allem Plastik vermeiden. Hierfür besprechen wir die Produkte, die von zu Hause mitgebracht werden. Während unserer Exkursionen sammeln wir mit der Hilfe von Handschuhen oder Müllzangen Müll auf. Die Kinder erfahren, dass verantwortliches Handeln in Natur und Umwelt als Bestandteil menschlicher Existenz wichtig ist.

Wasser wird als endliches Gut benannt und in den Jahreszeiten in unterschiedlicher Menge und Form vorhanden sein. Wir versuchen aktiv Wasser zu sparen. Hierfür besprechen wird die Nutzung der Toilettenspülung und verbrauchen für das Spielen hauptsächlich Regenwasser.

Vielen Dank!